Großer Andrang beim E-Mobilitäts-Tag

Der „2. Tag der lautlosen Freiheit" am vergangenen Freitag in Gröbming entwickelte sich zu einem echten Publikumsmagneten. Besucher aus nah und fern „stromten" von morgens bis abends durch die Gegend. Eine dritte Auflage im nächsten Jahr ist somit garantiert.

Das E-Werk Gröbming und die Klima- und Modellregion Gröbming haben im Vorjahr den Erstversuch gewagt, E-Mobilität direkt zu den Menschen zu bringen und zwar so, dass alle Fahrzeuge direkt vor Ort nach Herzenslust gratis getestet werden können. Aus der Premierenveranstaltung ist heuer die größte E-Mobilitätsmesse der Obersteiermark geworden. Aber nicht nur dass: auch Photovoltaik und andere nachhaltige Energiequellen kamen nicht zu kurz.

Highlight war heuer sicher das E-Motorrad „Johammer". Ein E-Motorrad österreichischer Herkunft (Bad Leonfelden, OÖ) mit extravagantem Design, das derzeit genau 49 Mal existiert und bereits 200 km Reichweite hat. Nicht minder interessant die beiden Tesla-E-Fahrzeuge, welche mit ihrer Reichweite von knapp 500 km die Besucher in ihren Bann zogen. Mercedes, Audi, VW, BMW, Renault und KTM präsentierten ebenso ihre E-Fahrzeugpalette. Elektrische Quads, E-Bikes und Rasenmähroboter rundeten das Programm ab. Erstaunt waren die Veranstalter über den ungebrochenen Besucherandrang den ganzen Tag über. Es zeigt, dass das Interesse an E-Mobilität rund um Gröbming weiter fortgeschritten ist als in anderen Regionen des Landes. Aktuell sind bereits zehn E-Autos in und rund um Gröbming unterwegs. Auf Österreich hochgerechnet hieße dies 20.000 Autos mit Stromantrieb auf den Straßen, de facto sind es erst aber rund 4000. Die Mobilitätsforschung geht davon aus, dass bis 2020 rund 150.000 Autos mit E-Motor unterwegs sein werden. Zusätzlich informierte das E-Werk Gröbming über Photovoltaikanlagen und die diversen neuen Stromspeichertechnologien. Aufgrund des großen Erfolges ist eine dritte Auflage des „Tag der lautlosen Freiheit" für 2016 geplant.

Gröbming war am vergangenen Freitag erneut das Mekka der E-Mobilität. Alle namhaften E-Fahrzeughersteller waren vertreten. Foto: o.K.

Ausflug der Gröbminger AV-Senioren

Der bereits traditionelle Ausflug der Seniorenrunde des Gröbminger Alpenvereins führte heuer bei herrlichem Wetter insgesamt 21 Teilnehmer nach Kärnten.

Unter der umsichtigen Leitung von Walter Schlagbauer ging es mit dem bewährten Fahrer Herbert Stocker nach Villach und von dort über die Villacher Alpenstraße auf den Dobratsch. Schon die Auffahrt auf dieser Panoramastraße ist ein eindrucksvolles Erlebnis. Auf verschiedenen Aussichtsplätzen kann man die herrliche Aussicht auf die Karawanken und die Julischen Alpen genießen. Vom Aussichtsplateau auf der Rosstratte stieg der Großteil der Teilnehmer unter der Leitung von Hermann Pfatschbacher zum Gipfel des Dobratsch auf, während die gemütliche Gruppe die tolle Aussicht auf die Julischen Alpen mit den eindrucksvollen Gipfeln Mangart und Triglav genoss. Im Anschluss daran trafen sich alle im Rosstrattenstüberl zu einem gemütlichen Beisammensein, bevor es zurück ins Tal ging. Nach der Rückfahrt nach Gröbming fand der Ausflug noch beim Angermeier einen geselligen Ausklang.

KAINDORF

Todesfall

Am Donnerstag, dem 10. September, verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit im 89. Lebensjahr Herbert Bayer, „Stoderjaga". Er wurde am Montag, dem 14. September, zur Einäscherung überführt.

GRÖBMING

Diakonen-Einführung

Am kommenden Sonntag, dem 20. September, werden in einem um 9 Uhr beginnenden Festgottesdienst in der evangelischen Kirche in Gröbming das neue Diakonen-Ehepaar Jan und Jennifer Bergmann in ihre

Pensionisten am Kupferweg

Die Pensionisten der Ortsgruppe Gröbming und Umgebung begaben sich jüngst über Vorschlag von Ausschussmitglied Monika Walcher und unter der Führung von Reiseleiter Herbert Danklmaier nach Öblarn, kleinen Gruppen in den Stollen geführt. Ein kleiner Teil des über 40 km langen Stollensystems wird für die Besucher vom Bergbauverein in Stand gehalten, kann besichtigt werden und gibt Einblick über den Bergbau, der